

## **28.03.2011 Köster GmbH übergab pünktlich die Eisarena in Bremerhaven**

In Bremerhaven beginnt eine neue Eishockey-Ära: Die Fischtown Pinguins beziehen ihre sportliche Heimat in einer Eissporthalle, die durch ausgeklügelte Technik reif für die erste Liga ist. In gut einem Jahr Bauzeit realisierte der Bremer Geschäftsbereich der Köster GmbH das Stadion inklusive der kompletten Ausführungsplanung. „Die Eisarena ist so konzipiert, dass sie die Anforderungen des Deutschen Eishockey-Bundes für die unterschiedlichen Ansprüche der Spieler, Zuschauer und auch der Journalisten erfüllt“, erklärt Ingo Junker, zuständiger Geschäftsführer der Köster GmbH. „Sie kann aber ebenso als Kulisse dienen für andere Veranstaltungen. Und das ist eine hervorragende Grundlage für die nachhaltige Wirtschaftlichkeit einer solchen Immobilie.“ Die Köster GmbH errichtete bereits Eissporthallen für die beiden Bundesligisten Hamburg Freezers sowie Hannover Scorpions und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bau von modernen Sportstätten. Davon profitierte auch das Bauvorhaben in Bremerhaven: Besondere Herausforderung war hier das begrenzte Budget des Bauherren. Erst mit Sondervorschlägen und Modifizierungen des ursprünglichen Architektenentwurfs konnte die Köster GmbH die Baukosten deutlich senken und damit die Grundvoraussetzung für die Realisierung des Eisstadions schaffen. Dies gelang, ohne die Funktionalität des Stadions einzuschränken. „Zur Ausstattung gehören beispielsweise eine VIP-Lounge im Ostbereich der Tribüne für 168 Gäste und ein moderner Medienbereich mit den notwendigen Kamerapodesten auf der Westseite“, ergänzt Ingo Junker. Die gesamte Logistik im Gebäude ist auf optimale Nutzung und kurze Wege abgestimmt. Da alle Zuschauerplätze in Form einer umlaufenden Arena angeordnet sind, bieten sie maximale Erlebnisqualität und tragen gleichzeitig zu einer stimmungsvollen Atmosphäre bei – auch wenn das Stadion einmal nicht ausverkauft sein sollte. „Allein die Anordnung der Fanblöcke direkt über den Zugängen für die Gast- und Heimmannschaft wird für eine tolle Stimmung bei den Spielen sorgen“, prophezeit Kerstin Rogge-Mönchmeyer, Geschäftsführerin der Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungen- und Messe GmbH. Sie ist sich sicher, dass die neue Halle die Attraktivität der Seestadt weiter steigern wird. So zufrieden wie sie mit dem Ergebnis ist, so positiv bewertet sie auch die Zusammenarbeit mit der Köster GmbH: „Es hat sehr viel Spaß gemacht, weil alle Mitarbeiter sehr offen, unglaublich engagiert und kompetent gewesen sind“, lobt Kerstin Rogge-Mönchmeyer die Umsetzung des anspruchsvollen Projektes.

Besondere Herausforderung während der Bauphase war die Umsetzung der notwendigen Technik für Eisbahn und Hallenlüftung. Denn in der Eissporthalle müssen die klimatischen Verhältnisse immer optimal sein – auch wenn alle Zuschauer gleichzeitig die Halle betreten und mit ihnen warme, feuchte Luft hereinströmt. Für die Eisfläche realisierte die Köster GmbH ein Kühlsystem mit neuester Technologie, die im Nordwest-Bereich strategisch günstig – angrenzend an Technikräume und Anlieferzufahrt – aufgestellt wurde. Das Kühlsystem funktioniert wie eine Fußbodenheizung – nur im Umkehrprinzip. Dafür installierten die Bauprozessisten im Boden der Eisfläche ein Rohrsystem, durch das Kühlmittel fließt. Sobald Wasser auf die Fläche geleitet wird, gefriert es. Gleichzeitig wird die Abwärme, die automatisch bei der Kühlung der Eisfläche entsteht, gespeichert und anschließend zur Temperierung der Zuschauerränge, des Brauchwassers und des Unterfrierschutzes verwendet. „Die 20 Meter hohe Halle verfügt über ein durchdachtes Klimakonzept: Die Wärme kommt bei den Besuchern an, aber nicht auf der Eisfläche“, betont Ingo Junker. „Beispielsweise werden alle Zugänge zwischen Eisfläche und Arbeits- sowie Zugangsbereich des Stadions exakt über Schleusen geregelt.“

Die Köster GmbH ist ein modernes, dienstleistungsorientiertes Unternehmen aus der Bauindustrie, das von 14 Städten aus komplexe Bauleistungen im Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau sowie in der Umwelttechnik erbringt. Die Köster GmbH verfügt über hohe technische Kompetenz in anspruchsvollen Baubereichen wie dem Sportstättenbau und erstellte nicht nur Eissporthallen, sondern auch Fußballstadion. Mit ausgezeichnetem Erfolg: Die englische Zeitschrift Times kürte das Signal Iduna Stadion in Dortmund in die Top Ten der europäischen Stadien. Hier gefiel der Jury vor allem die von der Köster GmbH errichtete Südtribüne. Ebenfalls von der Köster GmbH realisiert wurde die Modernisierung und Erweiterung der BayArena in Leverkusen, die heute als Stadion mit Modellcharakter gilt. Langjährige Erfahrung weist die Köster GmbH darüber hinaus im Bau von Freizeiteinrichtungen, Sportplätzen, Sporthallen und Schwimmbädern auf.